

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

22 (22.1.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 22. Drittes Blatt.

Freitag, den 22. Januar

1904.

Bekanntmachung.

Feldpostverkehr mit Deutsch-Südwestafrika.

Anlässlich der Unruhen in Deutsch-Südwestafrika treten für den Postverkehr mit den in Deutsch-Südwestafrika befindlichen und dahin zu entsendenden Truppen des Heeres, der Schutztruppe und der Marine sowie mit den Besatzungen der in den deutsch-südwestafrikanischen Gewässern befindlichen und dahin zu entsendenden Kriegsschiffe, und zwar

für die in Deutsch-Südwestafrika befindlichen oder auf der Ausreise begriffenen Truppen usw. sofort,
für die dahin zu entsendenden Truppen usw. mit dem Tage der Einschiffung

folgende Bestimmungen in Kraft:

In Privatangelegenheiten der Angehörigen dieser Truppen usw. werden als Gegenstände der Feldpost befördert:

gewöhnliche Briefe bis zum Gewichte von 250 g einschl.,
gewöhnliche Postkarten und
Postanweisungen.

Die Beförderung der Briefe bis zum Gewichte von 50 g und der Postkarten erfolgt portofrei. Für Briefe von mehr als 50 g beträgt das Porto, das vom Absender zu entrichten ist, 20 \mathcal{M} ; werden solche Briefe in Deutschland unfrankiert oder unzureichend frankiert zur Post gegeben, so gelangen sie nicht zur Absendung. Postanweisungen werden in der Richtung nach der Heimat bis zum Betrage von 800 \mathcal{M} portofrei befördert; Postanweisungen an die Truppen usw. sind bis zum Betrage von 100 \mathcal{M} zulässig und unterliegen einer vom Absender zu entrichtenden Gebühr von 10 \mathcal{M} .

Die Briefe müssen in der Aufschrift mit dem Vermerk „Feldpostbrief“ versehen sein. Zu den Feldpostkarten und Feldpostanweisungen an die Truppen usw. sind gewöhnliche ungestempelte Formulare (bei den Postanstalten zum Preise von 5 \mathcal{M} für 10 Stück käuflich) zu benutzen; doch ist die Bezeichnung „Postkarte“ oder „Postanweisung“ in „Feldpostkarte“ oder „Feldpostanweisung“ abzuändern. Die Aufschrift sämtlicher Feldpostsendungen muß Name, Dienstgrad oder Dienststellung des Empfängers sowie die genaue Bezeichnung des Truppenteils oder Kriegsschiffs, dem der Empfänger angehört, enthalten.

Die Nachsendung von im Postwege bezogenen Zeitungen erfolgt gegen Entrichtung einer Umschlaggebühr, die vierteljährlich 30 \mathcal{M} für nur einmal wöchentlich oder seltener erscheinende, 60 \mathcal{M} für zwei- oder dreimal wöchentlich erscheinende, und 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} für öfter als dreimal wöchentlich erscheinende Zeitungen beträgt.

Bezüglich der Taxen und sonstigen Versendungsbedingungen für die auf dem gewöhnlichen Postwege nach Deutsch-Südwestafrika zu versendenden Postsendungen tritt eine Aenderung nicht ein, auch bleiben für den Verkehr mit den Besatzungen der Kriegsschiffe, von den vorstehenden Bestimmungen abgesehen, sowohl hinsichtlich der zur Beförderung zugelassenen Sendungen als auch hinsichtlich der Taxen usw., die sonst geltenden Vorschriften in Kraft.

Berlin W. 66, den 20. Januar 1904. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Kraetke.

*31. Große Räumlichkeit,

140 qm, sehr hell, als Lagerraum oder Werkstatt, auch als Magazin sehr geeignet, sofort oder später zu vermieten. Breite Einfahrt und großer Hof vorhanden. Nähere Auskunft Werderstraße 11, part.

Kost und Wohnung.

* Ein ordentlicher Arbeiter erhält gute bürgerliche Kost und Wohnung. Auch erhalten noch einige Herren guten Mittag- und Abendtisch. Näheres Kronenstraße 34, 1. Treppe.

14 000—15 000 \mathcal{M} .

sind per sofort oder später auf gute II. Hypothek auszuliehen. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 711 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Kapital-Gesuch.

21. Auf ein Eckhaus in der Weststadt werden per sofort oder später

15 000—16 000 \mathcal{M}

auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Nur Selbstausleiher wollen Offerten unter Nr. 710 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Antrag.

* Auf 1. April wird zu 2 Personen ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann und im Haushalt mithilft. Solche, welche auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden: Westendstraße 29a, parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort dauernde Stelle. Zu erfragen Ettlingerstr. 31, parterre.

Mädchen-Gesuch.

*21. Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen findet bei guter Bezahlung per sofort oder 1. Februar Stellung. Näheres Georg-Friedrichstraße 1, 1. Stock, zur Krone.

Eine tüchtige Büglerin

auf Stärkewäsche sofort gesucht. Näheres Sofienstraße 16, S., p.

* Ein jüngeres, zuverlässiges

Kinder mädchen

gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 23, 3. Stock.

Haus- und Küchenmädchen

für sofort gesucht. Alte Brauerei Brink.

* Monatsfrau oder Mädchen

wird für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht: Hirschstraße 75, 2. Stock; von 10 Uhr ab zu sprechen.

Büßfrau

für den Samstag nachmittag gesucht: Birkel 25a, 3. Stock.

* Ein zuverlässiges reinliches Mädchen oder eine Frau findet

Monatsdienst.

Näheres Kriegstr. 102, 3. Stock, vormittags.

Ein junger

Hausbursche

wird sofort gesucht: Adlerstraße 15 im Laden.

Modell gesucht,

männl. und weibl., für Porträt: Scheffelstraße 22, 2. Stock. Zu erfragen bei Schütz.

Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiges junges Mädchen aus ganz guter Familie sucht Stelle in einem Laden, gleich welcher Branche. Suchende reflektiert womöglich auf Familienanschluß. Offerten erbeten unter Nr. 712 an das Kontor des Tagblattes.

*31. Eine Frau, die in allen Zweigen der Haushaltung und der Küche bewandert ist, sucht Stelle als

Haushälterin

zu 1 oder 2 Herren auf Anfang Februar. Näheres zu erfragen Kriegstraße 21, Seitenbau, parterre, von 12—2 Uhr nachmittags und 5—1/2 Uhr abends.

Ein braves Mädchen

sucht tagsüber Beschäftigung. Näheres Markgrafenstraße 30 im 3. Stock.

Eine alleinstehende Person

(Köchin) sucht in Wirtschaften oder bei Privaten Aushilfe im Kochen oder jegliche Art Stellung. Zu erfragen Wilhelmstraße 10 im 4. Stock.

* Stickerin

empfiehlt sich im Sticken einzelner Monogramme sowie ganzer Aussteuern. Näheres Gartenstraße 60, parterre links. Dasselbst werden auch einfache sowie bessere Damenkleider billigt angefertigt.

Verloren

wurde eine goldene Damenuhr mit dem Monogramm E. F. Es wird gebeten, dieselbe Eisenlohrstraße 9 II gegen Belohnung abzugeben.

Hund verlaufen.

Montag früh hat sich ein junger, schwarzer Hund mit rehbraunem Abzeichen, weißer Brust verlaufen. Wiederbringer erhält 20 \mathcal{M} Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei Bäckermeister Nagel, Lessingstraße 43.

Haus-Tausch.

* Gegen ein kleineres Haus in lebhafter Lage des inneren östl. Stadtteils wird ein Bauplatz oder Restkaufschilling in Tausch genommen. Das Haus ist mit 50% der gerichtl. Schätzung belastet. Direkte Offerten unter Nr. 708 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Maskenkostüm

ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 44, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen

ein gebrauchtes, gut erhaltenes Dreirad (Transportrad) ohne Kasten, Näheres Friedrichsplatz 6 im Laden. 21.

Glasschrank zu verkaufen.

Ein sehr schöner Glasschrank, 2,50 m hoch, 1,20 m breit, für jedes Galanterie- und Modegeschäft passend, ist billig zu verkaufen.

Restauration Harmonie, Kaiserstraße 57.

Frack und Weste

für mittlere Figur, auch für Kellner passend, billig zu verkaufen: Sofienstraße 16 im 3. Stock.

Maskenkostüm

(Zigeunerin), einmal getragen, ist billig zu verkaufen: Luisenstraße 44, 4. Stock.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefällige Offerten erbittet

J. Levy,

Markgrafenstraße 22.

21. 200-300 Stück gebrauchte Eisenbahnschwellen, zur Herstellung eines Fahrweges, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

An sehr gutem bürgerlichen **Mittags- und Abendtisch** können noch 4 Herren teil nehmen. Näheres Akademiestraße 16, 2. Stock.

Bitte.

Wer würde ein 3-jähriges nettes Mädchen 2-3 Monate in gute Pflege nehmen? Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Klavierunterricht

wird jüngeren Kindern erteilt bei mäßigem Honorar. Näheres Bernhardtstraße 8, 3. Stock links. *21.

Für Husten u. Keiserkeit

empfehle:

echten, schwarz. Johannisbeersaft, besonders für kleine Kinder, in Flaschen à 50 und 100 Pfg.

Löflund's Malzextrakt und Bonbons, Husten-Doktor-Bonbons in Paketen à 15 und 30 Pfg.,

echte Lakritzia-Bonbons in Blechdosen m. Sprungdeckel à 30 u. 50 Pfg.,

Salmiakpastillen offen und in Blechbüchsen à 10 Pfg.,

Emser und Sodener Pastillen, Emser und Sellers Wasser.

Adler-Drogerie

Karl Rott,

Ecke Douglas- und Akademiestrasse.

St. gemischtes

Dürrobst,

5 Sorten, per Pfund 45 Pfg. empfiehlt

Gustav Bender,

vorm. Carl Malzacher, Hoflief. 5 Lammstraße 5.



Jean Kessel,

A. C. Beck's Nachfolger,

150 Kaiserstraße 150.

Telephon 335.

In prachtvoller Ware sind eingetroffen:

Holl. Angelschellfische,

Cablian,

Tafelzander, Rotzungen,

Ostender Seezungen,

Salm, Stockfische.

Div. Fisch-Räucherwaren,

Fisch-Konserven.

Holländ. Schellfische,

gewäss. Stockfische,

schönste, blütenweise,

empfehlen

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

Edelweiß-Camembert,

große 75 Pfg., kleine 48 Pfg.

Franz. Camembert, franz. Gervais, franz. Spunden, franz. Brie, La trapp, Roquefort, Chester, Emmenthaler, Edamer, Gouda, Tilsiter, Gorgonzola, Münster, Reuchener etc.

Täglich frisch:

Ital. Salat mit fr. Mayonaise, Sardellen- und Anchovis-Butter.

Kieker Sprossen und Bücklinge, geräucherter Fiumbern, Kale, Lachs etc.

Mal und Salm in Gelee 1/4 Pfd. 30 Pfg., Geringe in Gelee 1/4 Pfd. 15 Pfg.

Feinsten Aufschnitt 1/4 Pfd. 30, 40, 50, 60 Pfg.

empfehlen

Delikatessen-Konsum

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Walbstraße.

Gebirgskartoffeln

prima Württemberger Ware, werden, so lange Vorrat reicht, per Zentner zu 3 Mk. franko Keller geliefert. 31.

Friedrich Mehl,

Scheffelstraße 64. Telephon 1339.

Bestellungen werden auch bei Fr. Nagel, Bäckerei, Lessingstraße 43, entgegengenommen.

Bachkonzert—Christuskirche.

Chorprobe am Sonntag, den 24. d. M., vormittags 11 1/4 Uhr, im Probesaal des Hoftheaters.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Albert Gortner, Hofkapellmeister.

Alte Branerei „Fels“,

Kronenstraße 44.

Heute wird geschlachtet.

Prima Dürrfleisch, gefalzenes Schweinefleisch, Delikatesse-Sauerkraut (Weingährung) empfiehlt zu billigen Tagespreisen J. Vogel.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVI. Jahrgang 1903/1904. A. Hartlebers Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 Mark 15 Pfg. Pränumeration inkl. Frankosendung 18 Mark 50 Pfg. Es gibt keine für das gebildete Lesepublikum bestimmte geographische Zeitschrift, welche so vielseitig und inhaltsreich wäre, als die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“. Keine ist in freierem Ton geschrieben und umsichtiger redigiert. Dies bestätigt jedes neue Monatsheft dieser vorzüglich illustrierten und mit aktuellen Karten ausgestatteten Zeitschrift, wie auch wieder aus dem eben erschienenen vierten Hefte des XXVI. Jahrganges zu ersehen ist:

Ein Beitrag zur Ethnographie Afrikas. Von Albert Henke in Wien. — Das Masnünsterthal im Oberelsaß. Von L. G. Werner in Wülhausen i. E. (Mit 3 Abb.). — Die Aetherfrage in ihren Beziehungen zu den Bewegungen der Erde im Sonnen- und Weltraume. Von P. Joh. Müller, Gymnasialoberlehrer in Sittau (Schluß). — Totenbestattung in Altmeriko. Von Karl Rebehan. — Astronomische und physikalische Geographie. Versuche über die Wirklichkeit der auf dem Mars gezeichneten Kanäle. Der Bishop'sche Ring. — Politische Geographie und Statistik. Die Republik Panama. (Mit 2 Abb. und 1 Karte.) — Geographische Retrologie. Todesfälle. Dr. Wilhelm Hein. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch.

Die Rose als Modeblume im Winter, so lautet der Titel eines trefflich illustrierten und vorzüglich instruirenden Aufsatzes aus der Feder des bekannten Schriftstellers Max Gredorffer, den wir in dem neuesten (10.) Hefte der illustrierten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57) mit dem größten Interesse lesen. Die an Spannung und lebendiger Schilderung so reichen Romane „Dem Wahnen, Schönen, Guten“ von Febor von Hobeltis und „Fetisch“ von Margarethe Böhmte gelangen in dem gleichen Hefte zu dem allseitig befriedigenden Abschluß. Ueber die Schuhbauten zur Erhaltung des Felsens auf Helgoland weiß des weiteren Dr. E. Lindemann Neues und Interessantes zu berichten. Aus dem reichen künstlerischen Schmucke des Heftes seien die prächtige Kunstbeilage Mondscheinacht nach einer Souache von B. Kieß, E. Fortis Hahnenkampf im alten Rom und das zeitgeschichtlich fesselnde Bild von C. Arriens Vondelzwartspatrouille in Deutsch-Südwestafrika ganz besonders hervorgehoben.

Schiffs-Nachrichten

der Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg, den 20. Januar 1904.

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt:

Nach New-York: 23./1. Schnellpd. Blücher, 30./1. Postd. Pennsylvania, 6./2. Postd. Patricia, 13./2. Schnellpd. Wolke, 20./2. Postd. Pretoria, 27./2. Postd. Graf Waldersee, 5./3. Schnellpd. Blücher, 12./3. Postd. Pennsylvania, 17./3. Schnellpd. Wolke, 19./3. Postd. Patricia, 24./3. Schnellpd. Deutschland. Nach Boston: 21./1. Postd. Abria. Nach Baltimore: 2./2. Postd. Bethania. Nach Philadelphia: 21./1. Postd. Abria, 2./2. Postd. Arcadia. Nach Westindien: 28./1. Postd. Westphalia. Nach Mexiko: 20./1. Postd. Hispania, 24./1. Postd. Canadia, 26./1. Postd. Prinz Aug. Wilhelm. Nach New-Orleans: 10./2. Postd. Dortmund. Nach Ostasien: 20./1. Postd. Saronia, 30./1. Postd. Suevia, 10./2. Postd. Artemisia, 20./2. Postd. Segovia. Nach Manila, Port Arthur und Wladivostok: 25./1. Postd. Nicomedia.

Näheres durch die Agentur Josef Wiltb. Roth, Leopoldplatz 7 b, Karlsruhe.

Wirklich schönen Teint erreicht jede Dame durch den Gebrauch von

Bella,

hygienischer Schönheitspuder! 1/2 Dose M. 1.50, 1/1 Dose M. 3.—

Zu haben bei den Friseurinnen H. Bieler, L. Kuhn, W. Maier, D. Waerther, Hoflieferant Fr. Bloss, Apotheke C. Roth, Parfümerie Louise Wolf. Groß bei Leop. Fiebig, Karlsruhe.

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfiehlt

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Konzert-Notiz.

Das von Herrn **Hans Vogel**, Pianist, angekündigte Konzert unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau **Schmidt-Köhne**, Berlin, findet bereits am

Sonntag, den 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
im Grossh. Konservatorium-Saale statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 21. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 11 Uhr den Minister Dr. Schenkel zur Vortragserstattung und erteilte um 12 Uhr dem Generalleutnant z. D. von Liebert Audienz. Um 1/2 1 Uhr empfing Seine königliche Hoheit den Hofmarschall Freiherrn von Gemmingen, welcher die Orden seines verstorbenen Schwiegervaters, des Oberhofmeisters Freiherrn von Edelsheim, der auch Ritter des Hausordens der Treue war, zurückgab.

Im Laufe des Nachmittags nahm Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Senb entgegen.

Abends wohnen die Großherzoglichen Herrschaften dem vom badischen Landesverband des deutschen Flottenvereins veranstalteten und von dem Generalleutnant z. D. von Liebert gehaltenen Vortrag über Deutschlands Rüstung zur See im großen Museumssaal bei.

Der Kaiser hat an die Blumengärtnereien von M. Peterlein ein Telegramm geschickt, in welchem er seine Anerkennung ausdrückt über eine Blumenleistung.

Personalveränderungen im XIV. Armee-Korps.

Ritter, Oberst. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, scheidet am 19. Januar d. Js. aus dem Heere aus und wird mit dem 20. Januar in der Schutztruppe für Südwestafrika angestellt.

Stenzer, Lt. im 2. Ober-Inf.-Regt. Nr. 171, auf sein Gesuch zu den Res.-Offizieren dieses Truppenteils übergeführt.

Im Beurlaubtenstande.

Blaten (Karlsruhe), Oberst. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Bärmann-Jordan (Mannheim), Lt. der Res. des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21, Dr. Bortisch (Cörrach), Assist.-Arzt der Res. — der Abschied bewilligt.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Hoffmann, Unterveterinär vom 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, zum Oberveterinär ernannt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 20. Januar „Prinz Regent Sulpold“ in Neapel, „Bremer“ in Suez, „Prinzeß Irene“ in New-York; am 21. Januar „Barbarossa“ in Fremantle. Abgegangen am 20. Januar „Prinz Regent Sulpold“ von Neapel, „H. S. Meier“ von Buenos-Aires, „Cassel“ von New-York.

[3] III.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 23. Januar. 32. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **John Gabriel Borkman**. Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 24. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Othello**. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck. Musik von Giuseppe Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 26. Januar. 32. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Neu einstudiert: **Die Großstadtlust**. Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 27. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Aus Anlaß des Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers. In festlich beleuchtetem Hause. Neu einstudiert: **Der Barbier von Bagdad**. Syrisch-komische Oper in 1 Aufzug (2 Abteilungen). Text und Musik von Cornélius. — Zum erstenmal: **Das war ich!** Komödie in 1 Aufzug nach Johann Gott von Richard Batka. Musik von Leo Blech. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 28. Januar. 33. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Strom**. Drama in 3 Akten von Max Halbe. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 29. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Undine**. Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, den 30. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnements-

mentskarten). Mittel-Preise. **Der Hochtourist**. Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 31. Januar. 34. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Große Preise. **Der fliegende Holländer**. In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Montag, den 25. Januar. 15. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der blinde Passagier**. Lustspiel in 3 Akten von Osar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 22. Januar 1904.

30. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **C** (graue Abonnementskarten).

Josef und seine Brüder.

Oper in drei Akten von A. Duval.

Musik von M. Chul.

Musikalische Leitung: Albert Gortler.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Jakob, Hirte aus dem Lande Hebron	Hans Keller.
Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten	Fritz Remond.
Ruben	Josef Mart.
Simeon	Max Büttner.
Levi	Wilhelm Burm.
Juda	Ed. Bodenmüller.
Jaschar	Ludwig Hasmann.
Sebulon	Max Pauli.
Dan	August Haag.
Gasar	Robert Gut.
Asser	Hans Buffard.
Naphtali	Christ. Friedlein.
Benjamin	K. Barmersperger.
Utobal, Josefs Vertrauter	Paul v. Bongardt.
Anführer der Leibwache	Emil Humler.
Hebräische Mädchen	Frieda Meyer.
	Marie Hofmann.
	Magdalene Bauer
Hebräische Frauen und Kinder. Aegypter.	
Gefolge Josefs. Wachen. Sklaven. Priester.	
	Osternaben.

Die Handlung ist im ersten und dritten Akte zu Memphis in Josefs Palast.

Im zweiten Akte außer den Mauern Memphs.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 21. Januar.

Gestern vormittag 10 Uhr ging das Pferd eines Landwirts, welches angespannt vor dem städtischen Schlachthof hielt, durch, während er an der Kasse Schlachtweine löste, und rannte gegen den Eingang des Schlachthofs. Hier blieb es jedoch an der Tor Säule hängen, wobei es durch den Schlag der Deichsel eine so schwere Verletzung des rechten Vorderfußes davontrug, daß es alsbald getötet werden mußte.

Der Inventur-Ausverkauf dauert fort!

Aussergewöhnliches Angebot

in glatten und gemusterten

Winter- Qualitäten! **Kleiderstoffen** Sommer- Qualitäten!

Serie I	Mk. 0.50	(seitheriger Verkaufspreis bis Mk. 0.90)
Serie II	„ 0.75	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 1.80)
Serie III	„ 0.90	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 3.20)
Serie IV	„ 1.20	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 4.—)
Serie V	„ 1.50	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 4.75)
Serie VI	„ 2.—	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 5.60)
Serie VII	„ 2.50	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 6.50)
Serie VIII	„ 2.90	(seitheriger Verkaufspreis bis „ 7.20)

Die Serien setzen sich aus Beständen sämtlicher Lager der Kleiderstoff-Abteilung zusammen und bieten an Reichhaltigkeit das denkbar Vorteilhafteste.

S. Model.

Handausgabe
des
Einkommensteuergesetzes
nebst
Vollzugsverordnung u. Dienstankündigung.
Geb. 8° 84 Seiten.
— **Mk. 1.20.** —
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Patentbericht für Baden vom 19. Januar 1904.
Mitgeteilt vom Intern. Patentbureau G. Meyer,
Karlsruhe i. B., Kriegstraße 77.
(Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen die Klasse.)

Patenterteilung:
(44 b. 149 472.) Vorrichtung zum selbsttätigen
Öffnen und Schließen des Austrittschlusses für
die dazureichenden Bündelhölzer an einem Bündel-
holzbehälter mit Bündel- und Darreichvorrichtung.
Mörs Hummel, Burtwangen. 15. 10. 02.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:
(84 o. 215 141.) Mauerbübel aus Metallhülfsen,
welche als Ausschuss bei der Herstellung von
Patronen usw. abfallen. Ferdinand Ucker,
Karlsruhe i. B., Luisenstraße 52. 30. 7. 03.
(42 h. 215 126.) Zwicker mit Brillnase und an
derselben angeordneten, gegeneinander federnden
Haltefüsse. Fritz Kolb, Pforzheim. 9. 12. 03.
(44 b. 215 357.) Cigarren- oder Zigarettenspitze mit
einem mit Watte od. dgl. ausgefüllten, in den
Rauchkanal eingeschalteten Behälter. Fa. D. Rin-
zinger, Pforzheim. 4. 12. 03.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung** ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben die **amtliche Ausgabe** des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

**Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,**

sowie für die **wichtigsten Anschluß-Linien.**

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern
nebst **Dampfboot-Kursen.**

Winterdienst 1903/1904.

Ausgabe vom 1. Januar 1904.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die **Grossh. Bad.
Staatseisenbahnen**, einer **Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa**, einer
Eisenbahnkarte von Baden
und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

— **Preis 50 Pfennig.** —

[4] III.

Telegraphische Kursberichte. 21. Januar 1904.

„Der Stein der Weisen“ enthält in seinem neuesten erschienenen 20. Hefte (des 16. Jahrganges) die nachstehenden, fast durchwegs splendid illustrierten Abhandlungen, und zwar: Kenner, Amateure und Falscher in der bildenden Kunst; Verkaufsaufnahmen (mit 6 Abbildungen); die Gleitmaschinen (mit 9 Abbildungen); zur Fertigstellung des Panamakanals (mit 5 Abbildungen); die Glieder des Sonnensystems (mit 3 Abbildungen). Ferner in der Beilage „Aus der weiten Welt“: Der Ausbruch des Vesuvius in Japan, Von der Arbergbahn, Das Nordkap und Stanken (das Freilichtmuseum in Stockholm), sämtlich mit Abbildungen. Schließlich die bekannten, ausgezeichneten, übersichtlichen Referate über die Fortschritte auf dem Gebiete der exakten Wissenschaften: Astronomie, Meteorologie, Physik, Chemie, Physiologie, Zoologie und Botanik. Das vorliegende Heft enthält im ganzen über 30 Abbildungen, von welchen die „Gleitmaschinen“ besonderes Interesse beanspruchen. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) erscheint in halbmonatlichen Hefen im Umfange von 36 Großquartseiten und mit 30 bis 40 Abbildungen, das Heft zum Preise von 50 Pfg. Probehefte in jeder Buchhandlung.

Ein sensationeller Prozeß hat bewirkt, daß man sich in neuester Zeit vielfach mit dem Trauweisen des deutschen Heeres, dieser für das Feld so hochwichtigen Institution, beschäftigt hat. Sehr am Platze ist daher ein reich illustrierter Aufsatz von Karl August v. d. Bismarck: „Der Train in Krieg und Frieden“ im 7. Hefte der weitverbreiteten Familienzeitschrift „Heber Land und Meer“, der das Publikum darüber aufklärt, was der Train alles zu leisten hat, und auch die Reorganisation seines Offizierskorps erörtert. Andre illustrierte Artikel dieses Heftes, das ein stimmungsvolles Neujahrsgebet von Rudolf Herzog einleitet, behandeln die deutschen Städte und die zu einem vorläufigen Abschluß gelangten elektrischen Schnellbahnfahrten; die „Streifenzüge eines Lichtbildners“ von dem bekannten Astronomen und Naturforscher Dr. M. Wilh. Meyer werden auch solche Leser, die nicht Amateur-Photographen sind, lebhaft interessieren. Der belletristische Teil bringt die Fortsetzung des immer mehr feilsenden, groß angelegten Romans „Das schlafende Meer“ von Clara Viebig und den Schluß der feinen und stimmungsvollen Novelle von Georg Freiherrn von Dampsta: „Iba von Leßhorst liebt den Rittmeister!“ Unter den Illustrationen heben wir die neueste Aufnahme der Königin Charlotte von Württemberg und die Reproduktion der Gemälde „Washingtons Abschied von der Armee“ von Andrew C. Gow, „Ruhe auf der Nacht“ von Fritz von Ullwe und „Fähre an der Eys“ von Emil E. van Cauwelaert besonders hervor. Der Abonnementspreis (vierteljährlich 13 Nummern zu 3 Mk. 50 Pfg., jedes 14tägige Heft 60 Pfg.) ist in Anbetracht der Gediegenheit und Vielseitigkeit des Gebotenen als billig zu bezeichnen.

Termin-Kalender für Versteigerungen. Freitag, den 22. Januar. 9 Uhr: Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe-Holz-Versteigerung im Schützenhaus. 9 u. 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Große Schuhwaren-Versteigerung im Auktionslokal Fähringerstraße 29. 11 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung in der Empfangsgüterhalle. 2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal im Rathaus. 2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16. 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerungen im Pfandleihlokal Waldhornstr. 19. 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandleihlokal Waldhornstr. 19. 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandleihlokal Waldhornstr. 19 und daran anschließend Herrenstr. 17.

Tagesanzeiger. (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Freitag, den 22. Januar: Badischer Anthropologischer Verein, Sitz in Karlsruhe. Generalversammlung im Vereinslokal Landaknecht, abends 7/9 Uhr. Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr. Großh. Hoftheater. Feste und seine Brüder. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Mittel-Preise. Nationalliberaler Verein Karlsruhe. Vereinsabend im großen Saale der Brauerei Höpfer, abends 7/9 Uhr. [5] III.

New-York. Aetna-Topoka 68 1/8, Canada Pacific 117 1/4, Chicago Milw. 145.-, Denver 71 1/2, Louisv. Nashv. 109 1/2, New-York Erie 28 1/4, Central 119 1/2, North. Pacific 72.-, Southern Pacific 50 7/8, Silber 56 3/8.

Wien (Vorbörse). Kreditactien 676.50, Staatsbahn 670.50, Lombarden 83.70, Marknoten 117.16, Ungar. Goldrente 118.90, Kronenrente 99.10, Oesterr. Papierrente 100.70, Silberrente 100.60, Länderbank 446.50, Goldagio 127.27, Tendenz: träge.

Frankfurt (Anfang). Kreditactien 213.50, Staatsbahn 143.90, Lombarden 16.20, Portugiesen 32.20, Ungarn 100.50, Disconto-Commandit 194.60, Gotthardbahn 192.-, 3% Mexicaner 26.90, Ottoman 117.-, Türken 187.60, Italiener 103.70, Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss). 4% Baden 1901 104.80, 3 1/2% 1902 101.40, 3 1/2% abgest. 99.80, 3 1/2% i. Mark 100.95, 3 1/2% 1892/94 100.95, 3 1/2% 1900 101.20, 3% 1896 101.20, 4% Griechen 43.70, 5% Argentinier abg. 98.70, 5% Chinesen 1896 101.20, 5% Mexicaner I-III 41.55, 3% 26.90, 4% Russen v. 1902 98.55, Türkenlose 188.-, Türken Lit. B. 62.80, Pfälz. Hypoth.-Bank 19.40, Oberrhein. Bank 96.95, Berliner 93.50, Bad. Zuckerfabrik 82.50, Gritzner 215.50, Karlsru. Maschinenfabr. 230.-, Edison 228.-, Schuckert 108.60, Spinnerei Ettlingen 104.-, Nordd. Lloyd 104.75, Meridionalb. 145.50.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien 213.75, Disconto-Commandit 194.60, Dresdener Bank 157.40, Deutsche Bank 223.40, Staatsbahn 144.10, Lombarden 16.10, Bochumer 192.-, Gelsenkirchener 217.25, Harpener 207.-, Laurahütte 237.25, Hibernia 207.25, Italiener 103.70, Portugiesen 32.-, 3% Mexicaner 27.-, Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfang). Kreditactien 213.80, Disconto-Commandit 194.30, Deutsche Bank 223.50, Berliner Handelsges. 191.90, Bochumer 206.80, Laurahütte 206.80, Harpener 206.80, Dortmund D. 206.80, Tendenz: fest.

Paris (Anfang). 3% Rente 97.80, 4% Italiener 102.55, 4% Spanier 86.-, Türken (unifz.) 87.45, Türkenlose 129.-, Ottoman 58.-, Rio Tinto 1258.-

London (Anfang). Debeers 20.-, Chartered 2 1/4, Goldfield 6 1/4, Randmines 9 3/8, Eaststrand 6 5/8, Chicago Milw. 149.-, Denver Prefer. 73 3/4, Aetna. Prefer. 92.-, Louisv. Nashv. 112 3/4, Union Pacific 82 1/8, Aetna. Com. 69 7/8.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 213.50, Disconto-Commandit 194.50, Staatsbahn 143.90, Lombarden 16.20, Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 213.50, Disconto-Commandit 194.50, Staatsbahn 143.90, Lombarden 16.20, Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 213.50, Disconto-Commandit 194.50, Staatsbahn 143.90, Lombarden 16.20, Tendenz: fest.

Paris (Schluss). 3% Rente 97.85, 4% Italiener 102.40, 3% Portugiesen Ser. I. 62.40, 4% Serben 73.50, 4% Spanier 86.27, 4% Türken (unifz.) 87.60, Türkenlose 129.20, Banque Ottomane 589.-, Banque Paris 1111.-, Rio Tinto 1260.-, Randmines 243.-, Debeers 512.-, Robinson 248.-, Eaststrand 169.-, Goldfields 160.-, Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 169.58, London 204.58, Paris 81.136, Wien 85.225, Italien 81.25, Privatdiscont 211 1/16, Napoleons 16.24, 3% Reichs-Anleihe 91.90, 3 1/2% 102.65, 3 1/2% Preussen 102.45, 5% Italiener 103.70, 4 1/2% Portugiesen 62.85, 4% Russen 98.60, 4% Serben 74.50, 4% Spanier 86.75, Oesterr. Goldrente 102.80, Silberrente 101.05, Ungar. Goldrente 100.80, Kronenrente 99.60, Argentinier 1891 108.80, 5% Southern 87.40, 5% Bulgaren 194.80, Disconto-Commandit 145.-, Darmstädter Bank 148.-, Schaffh. Bank 223.50, Deutsche 157.50, Dresdener 120.50, Badische 139.80, Rhein. Kreditbank 192.80, Hypoth.-Bank 113.75, Länderbank 134.-, Wiener Bank 117.-, Bank Ottoman 207.-, Harpener 217.20, Gelsenkirchener 237.25, Bochumer 192.20, Hibernia 207.60.

Berlin (Schluss). 4% Baden 104.80, 3 1/2% Reichs-Anleihe 103.-, 3% 92.-, 3% Preuss. Consols 102.80, Kreditactien 213.70, Disconto-Commandit 194.50, Dresdener Bank 157.50, Nationalbank 126.-, Staatsbahn 144.10, Bochumer 192.-, Gelsenkirchener 217.10, Laurahütte 237.10, Harpener 206.90, Hibernia 206.90, Dortmund C. 101.20, D. 222.10, Allg. Elektr.-Gesellsch. 104.-, Schuckert 167.-, Dynamit 204.80, Köln-Rottweil 210.50, Metallpatronen-Fabr. 117.80, Canada 216.-, Gritzner 216.-, Privatdiscont 2 1/2%, Anfangs ruhig. Heimische Fonds sehr fest. Rente still. Die Börse wartete Paris und London ab.

Berlin (Nachbörse). Kreditactien 213.50, Disconto-Commandit 194.20, Deutsche Bank 223.10, Dortmund C. 85.-, Laurahütte 237.-, Gelsenkirchener 217.10, Harpener 206.90, Hibernia 206.90, Bochumer 192.-, Tendenz: ruhig.

Frachtbriefe und Deklarationen. Sämtliche Sorten - für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.



Abbildung 1.



Abbildung 2.



Abbildung 3.



Abbildung 4.

(Nachdruck verboten.)

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta v. Dallgow.

Kindermoden.

Einfach, praktisch und bequem, das sind die Grundsätze, nach denen verständige Mütter ihre kleinen und die herangewachsene Jugend kleiden. Auch Frau Mode macht hier respektvoll Halt und wagt nur hin und wieder einmal in der Beeinflussung der Außenlinien, in der Ausschmückung, in kleinen Zutaten ihre Macht zu erproben, ohne an den seit Jahren feststehenden, bewährten Grundformen zu rütteln. Augenblicklich erkennen wir ihre Hand an den verlängerten Achsellinien, die abfallenden Kragen und Kragen-Garnituren noch stärker hervorheben, sowie an den Bauschärmeln der Kleider, an kleinen Stola-Verzierungen der Mäntel und a. m. in der Mädchen-Garderobe.

Eine der festen Grundlagen für die verschiedenen Ausgestaltungen bleibt das bequeme Blusenkleid, eine andre der Hänger, die beide für die aufsteigenden Altersstufen vom ersten kurzen Röckchen bis zur Größe der Zwölfjährigen gefertigt werden. Das Blusenkleid mit mehr oder weniger langer Taille wird entweder unter dem deckenden Gürtel im Zusammenhang gearbeitet, wobei die Vorderteile im Oberstoff leicht haufchend überfallen (siehe die Abbildung 1) oder es setzt sich aus dem an eine Untertaille mit Laßbesatz gefügtem Röckchen und der selbständigen, überfallenden Matrosenbluse mit Schifferkragen zusammen. Für größere Mädchen, welche sich bereits selbst anziehen, tut man gut, die erstere Form mit unsichtbarem vorderen Knopfschluß, das angearbeitete Röckchen mit Seitenschluß einzurichten, während die Kleider der ersten Altersstufen gewöhnlich Rückenschluß erhalten. Die Röcke — für die ersten Jahre sehr kurz, allmählich länger werdend — zeigen bald Plisse, bald Tüllfalten, auch den angelegten Bolant, gefaltet oder in der Form geschnitten, ringsumgehend oder durch die glatte Vorderbahn ergänzt (Abbildung 1). Man achte ja darauf, daß dieselben hinten genügend Weite haben und den dort etwa vorgeesehenen Schluß gut decken. Falten, Säume, Steppstichlinien, farbiger Vorstoß, Bändchenbesatz, gestickte Bordüren, absteckende Pässen, Stoff- und Spitzenkragen, für leichte Stoffe Spitzen-Gur- und Ansätze, ergeben das ganz nach Gefallen in bescheidenen Grenzen anzuwendende Ausstattungs-Material.

Dieses gilt auch für den von manchen Müttern besonders für das Festkleid bevorzugten Hänger. Derselbe setzt sich gewöhnlich aus einer spitz, edig oder rund geformten, beliebig auch mit Ausschmitt eingerichteten Passe und den losen, futterlosen, entsprechend eingereicht angefügten Hängerteilen zusammen. Sehr hübsch wirkt es, wenn letztere sowohl, wie der lange Bauschärmel, in schmale Fräsefalten gebrannt werden, wobei zu berücksichtigen bleibt, daß der beabsichtigte Besatz vor dem Brennen aufgenäht werden muß und daß Sammetband hierfür zu meiden ist, weil es durch den Druck leidet. Wir geben mit Abbildung 2 eine zierlich mit Einsatz und schmaler Stickerei ausgestattete, aus rosa Wollentress gefertigte Vorlage, an der die Aermel nicht, wie gewöhnlich, in einem das Handgelenk umschließenden Bündchen, sondern in einer losen, zippig geschnittenen Manschette enden; hiermit harmoniert der eingekraufte Bolant, welcher die aus eingereichtem Batist und Einfaß gebildete Passe abschließt.

Für die größeren Mädchen, vom 12. Jahre aufwärts, für das Badfräschchen, von dem man bereits ruhigere Bewegungen erwartet, werden Rod und gewöhnliche Bluse bevorzugt. Neben Bolant-Plisse und Faltenrod treten hier bereits Modeformen, wie der Lüten- und der Passeraut, in die Erscheinung. Die Bluse muß, den noch unentwickelten Körperformen entsprechend, vorn faltig sein, wofür sich am besten ein Passenschnitt mit angereichten Stoffteilen oder reiche Säumchen-Verzierung der Vorderteile empfehlen. Breit ausladende Kragen-Garnituren sind ebenfalls besonders günstig. Die Taille umschließt ein übereinstimmender Gürtel, ein Leder- oder Seidengürtel, an Sonn- und Feiertagen, zu Gesellschaften, Tanzstunden usw. eine hinten zur Schleife geschlungene Schärpe.

An Kleiderstoffen werden Augenblicklich viel Cheviots, tuchartige Gewebe, glatte und gemusterte Phantasiegewebe und vor allem schottische Blaudstoffe in heller und dunkler Farbensestellung verwendet. Das reine Weiß für den ganzen Anzug, welches für Waschtöffe überaus praktisch, in Wolle usw., seiner schnellen Vergänglichkeits wegen recht kostspielig wird, gilt noch immer für am feinsten

und hübschesten, besonders bei kleineren Kindern. Ihm macht neuerdings eine feine, rötlich-lila Malvenfarbe Konkurrenz, die mit weißer Pelzverbräunung — vornehmlich Hermelin — in Tuch für das Mäntelchen, in Sammet für das Hütchen, außerordentlich ansprechend wirkt und ungleich praktischer als Weiß ist. Am widerstandsfähigsten gegen Sonne und Staub erweisen sich immer wieder neben Schottisch, Rot, Marineblau und Mode, weshalb sie auf dem ganzen Gebiet der Kindergarderobe den Hauptbedarf bestreiten.

Der moderegere Mantel für kleine Mädchen ist die schlichte oder in Falten geordnete Sackform mit einfachem oder doppeltem Pelzerin- oder einem zierlichen Stolastragen. Für die ganz Kleinen deckt er das Kleid vollständig (siehe Abbildung 4), bei den Größeren ist er dreiviertellang; die Badfräschchen tragen auch vielfach eine Sackjacke, zum Kleide passend oder absteckend — schwarz, grau, mode, blau. Tuch mit wattiertem Futter oder warmer Zwischenlage, Bibeline, in Weiß der langhaarige fellartige Blüsch, welcher deshalb besonders zu empfehlen ist, weil er sich vorzüglich unsichtbar ansetzen und verlängern läßt, sind als die Haupt-Mantelstoffe zu nennen.

Der graue Feh, moderefarbener Nutria, weißes Lammfell und — für verwöhnte kleine Prinzesschen — Hermeline, ergeben die für die Kinder am meisten gewählten Pelzarten, die vielfach auch in guten Imitationen und Blüschgeweben zur Anwendung kommen. Aus ihnen werden kleine, runde und kurze Stola-Kragen, kleine Muffen, einfache Pelzmützen und solche in Matrosenform mit sehr breitem, überfallendem Boden und einer Garnitur aus doppelten Krossetten nebst Pöse gefertigt. Im übrigen sind kleine Stoff-Käppchen (siehe Abbildung 4), große, aus dem Gesicht gefetzte Empire-Kapotten — sehr hübsch mit schmaler Pelzeinfassung des Randes — dann große, weiße Filz- und Belpelshüte, oft phantastisch gebogen, mit Krossetten und Pösen, auch mit großen echten Federn garniert, an der Tagesordnung; daneben gibt es noch große gerade Formen in der Art der Florentiner-Strohüte, welche nur mit umgelegtem, breitem farbigem Seidenband und kurzer, in der hinteren Mitte herabfallender Schleife ausgestattet werden.

Für kleine Knaben bilden die großen breitrandigen Matrosenhüte aus steifem, in der Farbe zum Mantel passenden Filz, für die größeren die Matrosenmütze, die allgemein acceptierte Kopfbedeckung. Den Kleinen gibt man zum gern gewählten Paletot oder Faltenmantel aus geripptem moderefarbendem Velvet — dem sogenannten Malersammet — ein passendes Schirmmützchen mit rundem Kopf. Ihr erstes, männliches Gewand, nachdem sie das Baby-Kleidchen abgestreift haben, ist der reich mit kreuzlichborten bestickte russische Kittel oder das durch einen Ledergürtel gehaltene, in Falten geordnete Mittelkleid; beide über weißem oder gleichfarbigem Höschen zu tragen. Sehr bevorzugt werden auch hier Augenblicklich die schottischen Stoffe mit einfarbigem Kaschmir oder Tuch für breite Schifferkragen und die den Blusenärmel aufnehmende Stulpe. Für größere Knaben ist der dunkelblaue Matrosenanzug — oft ganz genau den Marine-Modellen nachgebildet — bald mit langem, bald mit kurzem, am Knie offenem oder geschlossenem Beinleid, vollkommen typisch geworden (siehe Abbildung 3). Kragen und Laßteil, beide zum Aufknöpfen eingerichtet, aus blauem Satin, aus blau-weiß gestreiftem Wasch- oder Wollentress, aus Schirting, Piqué oder Cheviot in Weiß mit und ohne Ankerstickerei, machen ihn vielgestaltig und für die verschiedensten Zwecke geeignet; selbstverständlich gehört zur promenadengerechten Vervollständigung ein dunkelblauer Paletot, über den sich der Schifferkragen legt, und die Matrosenmütze. Für Gesellschaft- und Tanzstunde fertigt man den Matrosenanzug auch aus braunem, schwarzem oder dunkelblauem Sammet, respektive Velvet. In kinderreichen Familien, in denen die praktischen Werte über dem zierlichen Aussehen stehen, werden zu Schulanzügen Beinleid und kurzer Faltenkittel aus grau-meliertem oder grünlichem Tuch, Cheviot oder Loden bevorzugt. Erst dem Jüngling gebührt das lange Beinleid mit Toppe oder Jackett.

Die Mütter unter unsern Leserinnen, welche sich gern in der Anfertigung der Kindergarderobe selbst betätigen möchten, ohne darin Uebung zu haben, weisen wir zum Schluß noch auf die käuflichen Schnittmuster hin, die ein solches Unternehmen wesentlich begünstigen und erleichtern. Die meisten der bekannten Modejournale geben für wenige Groschen derartige Papierschnitte, zum Teil sogar nach eingehendem Maße angefertigt, ab und ebenso haben viele der größeren Städte bereits Schnittmuster-Meliers.

[6] III.

Neujahrsglocken schwingen und klingen uns entgegen von dem von Heinrich Brüne stillvoll und sinnvoll entworfenen Umschlagsbilde des soeben zur Ausgabe gelangten **Heft IX** der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57. — Preis des Einzelheftes 60 Pf.). Fesselnd und reichhaltig in Bild und Wort ist dann der Inhalt dieses Hefts. John Collier, der liebenswürdige und geschmackvolle englische Maler, wird hier zum erstenmal dem deutschen Publikum in einer Reihe seiner besten Werke und in einem geistvollen Artikel von Jarno Jossen vorgeführt. Zu A. Jahns stimmungsvollem, durch einen schönen Holzschnitt vervielfältigtem Gemälde „Januar“ hat Alfred Beetschen ein ebenso reizvolles „Gedicht in Prosa“ geschrieben. „Hector Berlioz und die Frauen“ ist der Titel eines interessanten illustrierten Erinnerungsblattes zum 100. Geburtstag des französischen Meisters der Töne von C. Gerhard. Nach Davos, der schönen „Gesundheitsstadt“ in den Graubündner Alpen versteht uns eine bilderreiche Blaubei, die jetzt zum Beginn der Winterzeit gerade recht kommt. Ein Aufsatz von Dr. D. Damm läßt uns einen Neujahrsempfang am Napoleonischen Hofe zu St. Cloud miterleben und bildet so den Text zu einem weitläufigen Meisterholzschnitt nach Fr. Simms künstlerisch und gegenständlich gleich packendem Gemälde. usw.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 17. Jan. Agnes Rosa, Vater Anton Kettner, Hof-lakai.
- 18. „ Gustav Ludwig Wilhelm, Vater Philipp Eichenhaus, Schneider.
- 18. „ Hermine, Vater Dominikus Secco, Tagelöhner.
- 19. „ Olga Anna, Vater Friedolin Bach, Kaufmann.
- 19. „ Hilda Elisabeth, Vater Dr. Paul Citner, Privatdozent.
- 19. „ Ella Lina Frieda, Vater Albert Bauer, Kaufmann.

Todesfälle:

- 19. Jan. Gg. Wächter, Kanzleirat a. D., lebig, alt 86 Jahre.
- 20. „ Johann Hein, Tagelöhner, gesch. Ehemann, alt 65 Jahre.
- 20. „ Wilhelmine Stern, lebig, alt 67 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 22. Januar 1904.

- 1/10 Uhr, **Johann Hein**, Tagelöhner (Städt. Krankenhaus).
- 2 Uhr, **Mina Stern**, lebig (Leopoldstraße 16 III.).
- 1/3 Uhr, **Friedrich Wal**, Finanzassessor (Mainenstraße 25).
- 3 Uhr, **Gg. Wächter**, Kanzleirat a. D. (Hirschstraße 98 III.).

Wetter am Mittwoch, den 20. Jan. 1904.

Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Münster, Breslau, Metz und München trüb; Chemnitz vormittags Schnee.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Januar, 7 Uhr früh.

Triest bedeckt 7°, Nizza bedeckt 6°, Florenz bedeckt 7°, Rom bedeckt 8°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 21. Jan. 1904.

Von einer über dem atlantischen Ocean westlich von Island gelegenen Maximum aus zieht sich heute über die nördliche Hälfte Mitteleuropa hinweg ein breites Band hohen Druckes, das eine Depression über dem nördlichen Skandinavien von einer zweiten trennt, die Italien bedeckt. In Deutschland ist das Wetter bei meist leichtem Frost trüb und stellenweise fallen leichte Niederschläge. Eine wesentliche Veränderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar	Barometer	Therm. in C.	Windgesch. in Sec.	Wind	Witterung
20. Abd. 9 U.	761,6	+0,2	3,7	80	ND. bedeckt
21. Mor. 7 U.	760,4	-0,6	4,1	95	ND. "
21. Mitt. 2 U.	759,7	+0,8	3,9	90	" "

Höchste Temperatur am 20.: +0,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,7. Niederschlagsmenge des 20.: 0,0 mm. Schneehöhe 7,0 cm.

Wasserstand des Rheins am 21. Jan. früh:

Waldshut 170, gef. 6, Schutterinsel 122, gef. 13, Rehl 182, gef. 9, Maxau 332, gef. 10 cm.

[7] III.

Fremde

übernachteten vom 20. bis 21. Januar.

Alte Post. Gög, Beamter m. Frau v. Oberstrolch. Bauer, Fuhrknecht v. Gillingen. Kramer, Lehrer v. Pfaffenlocher. Schmidt, Lehrer v. Mannheim. Renner, Schuhmacher v. Heberlingen. Friedmann, Feder, Keller u. Röder, Kf. v. München. Beder, Kfm. v. Speyer. Gerleben u. Ronneburg, Kf. v. Freiburg. Curdes, Kfm. v. Gmünd. Kried, Kfm. v. Heidelberg. Hilgert, Ing. v. Saarbrücken.

Prattwurfglöckle. Luz, Kaufm. v. Göttingen. Müller, Kfm. v. Balingen. Schmalzhofer, Kfm. v. Heilbronn. Noeb, Kfm. v. Mühlheim. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Vogt, Kfm. v. Offenburg. Guttig u. Fiedler, Priv. von Nürnberg. Zimmermann, Priv. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Pecht, Sekretär von Offen. Lecher, Kaufm. v. Frankfurt. Luz, Priv. m. Fam. von Freiburg. Bloch, Holztr. v. Hagenthal.

Erbrinz. Bauer, Priv. m. Fam. v. Philadelphia. Dyckoff, Assessor v. Donabrüd. Frau Noeb, Priv. aus Helland. Fr. Heiliges, Priv. v. Wiesbaden. Lombardi, Kaufm. v. Bortcaur. Kramer, Kaufm. v. Oegenbach. Benzinger, Verleger v. Eintriedeln. Röder, Kfm. von Delmenhorst. Kohn, Tischler u. Röbler, Kf. v. Berlin. Klenos, Kfm. v. Gens. Jmlau, Priv. m. Frau v. Köln. Hofmann, Chem. v. Mainz. Adler u. Kap, Kf. von Frankfurt. Schaffranik, Kfm. v. Wien. Schräfel, Kfm. v. Pforzheim. Hal, Kfm. v. Nürnberg. Theomin, Kfm. v. München. Innemann, Kfm. v. Barmen. Wippermann, Kfm. m. Frau v. Lenzg. Hall, Kaufm. v. Straßburg. Strauß, Kfm. v. Mühlhausen. Riemer, Kfm. v. Sindel. Herich, Kfm. v. Wiesbaden. Thierer, Kfm. von Stuttgart.

Europäischer Hof, Kahn, Kfm. v. Frankfurt. Zippel, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Heigel u. Deutsch, Kf. v. Wien. Feiler, Kfm. v. Hagen. Weil, Kaufm. v. Neustadt. Habermann, Kfm. v. Barmen. Stumpf, Kfm. v. Ebersfeld. Michelson, Kaufm. v. Selingen. Reinheimer u. Herz, Kf. v. Frankfurt. Wegger, Kfm. v. Berlin. Thon, Kfm. v. Brandenburg. Braun, Kfm. v. Ahschaffenburg. Schmidt, Kfm. v. Mühlheim. Behringer, Kfm. v. Nürnberg. Jenzhardt, Kfm. v. Düsseldorf. Stetle, General-agent v. Konstanz. Buchholz u. Schmidt, Kf. v. Stuttgart. Bischof, Kfm. v. Altenstadt. Klum, Kfm. von Würzburg. Zimmermann, Kfm. v. Offenburg. Dettinger, Kfm. v. Pforzheim. Schuhmacher, Ing. v. Freiburg.

Geist. Bauer, Kfm. v. Bamberg. Leif, Bieringer u. Erpelt, Kaufm. v. Köln. Hirsch, Kaufm. v. Worms. Zimmermann, Kaufm. v. Erfurt. Bück, Kfm. von Schwemlingen. Pfaff, Kaufm. v. Heilbronn. Neuham, Kfm. v. Düsseldorf. Caroli, Kfm. v. Lahr. Hofmann, Kfm. v. Hof Kreuzer, Kaufm. v. Lauterbach. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Kirchberger, Kfm. v. Mainz. Frey u. Albrcht, Kf. v. München. Allgaler, Fint u. Wartenberg, Kf. v. Frankfurt. Leifler, Kfm. v. Berlin. Mack, Kfm. v. Stuttgart. Weyrauch u. Köhler, Kf. v. Diebach. Jörderle, Kfm. v. Nürnberg. Wähl, Kfm. von Lahr. Schneider u. Leithäuser, Kf. v. Gillingen. Leibler, Kfm. v. Gießen. Knappe, Kfm. v. Heilbronn. Sanders, Kfm. v. Mannheim. Koppe, Kfm. v. Remscheid. Water, Kfm. v. Weisingen. Kneut, Kfm. v. Straßburg.

Goldener Adler. Heid, Arbeiter von Otengen. Lippold, Kfm. v. Berlin. Ebner, Kaufm. v. Oberkirch. Rau, Kfm. v. München. Kirchner, Priv. v. Altschweier. Mayer, stad. jur. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Schuler, Pfarrer v. Isstein. Stodmaier, Kfm. v. Gwanggen.

Goldener Ochsen. Hammerstein, Kfm. v. Babern. Schaaß, Kfm. v. Regensburg.

Goldene Traube. Frau Schmitt, Priv. v. Mannheim. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Mack, Kfm. v. Kreuznach. Krieg, Kfm. v. Haslach. Morich, Kfm. v. Kappelrodeck. Weichardt, Kfm. v. Grünstadt. Wieland, Kfm. v. Neuhütten. Rubens, Kfm. v. Köln. Luz, Priv. m. Fam. v. Freiburg. Fr. Käßle, Fr. Schill u. Fr. Bud. Verläuferinnen v. Hülben. Peters, Buchdrucker v. Darmstadt.

Grüner Hof. Eisenbass, Kfm. v. Mainz. Voell, Kfm. v. Weiland. Heß, Kaufm. v. Stuttgart. Nagel, Kfm. v. Gmünd. Ruff, Kfm. v. Straßburg. Wittmer, Kfm. v. Lütlich. Klein, Kfm. v. Breslau. Köble, Kfm. v. Freiburg. Müller, Kfm. v. Halle. Weil, Kfm. von Schwetheim. Kohn, Kfm. v. Grefeld. Wallenschied, Kfm. v. Ronodorf. Fielichmann, Kaufm. v. Freiburg. Vez, Kfm. v. Nagold. Haupt u. Knoblauch, Kf. v. Frankfurt. Reif, Kfm. von München. Schäfer, Kfm. von Vorhalle. Liesendahl, Kfm. v. Köln. Fülzner, Kfm. v. Dresden.

Hotel Germania. Schadow, Prof., Jakobthal u. Lesser, Kf., Friedmann, Fabr. m. Frau, Birgelen, Direkt., u. Erz. v. Liebert, Generalcomant v. Berlin. Berger, Rent., u. Bübler, Kfm. v. Göttingen. Wolfsheimer, Kfm., u. Ritter v. Postart, Prof. u. Theater-Intendant von München. Schmidt, Kaufm. v. Hamburg. Schott v. Ganz, Kf., u. Kleissel, Ingen. v. Frankfurt. Schulze, Kfm. v. Ebersfeld. Kaube, Priv. v. Paris. Schäfer, Kaufm. v. Weimar. Dr. Mac Ivin, Arzt v. London. Scipio, Geh. Komm. Director von Mannheim. Frau Erz.

Eisenlohr v. B. Baden. Brand, Kfm. v. Köln. Krafft Weingutshof. v. Schallstadt.

Hotel Grasse. Härdner u. Lauterbach, Fabr., Kahn u. Bregler, Kf. v. Pforzheim. Hedmann, Bierbich, Kaufmann, Strauß, Gutmeyer, Kunz u. Richard, Kf. v. München. Friedrichs, Direktor, Bernberger, Richard, Golden, Rosenthal, Böhm, Löwenthal, Rektor, Kreisbaur, Sternfeld, Knopf, Blumenthal, Heinemann, Weil, Kahn, Hochstein, Gohn, Linke, Sprickerhof, Schmidt u. Filler, Kf., u. Graf v. Wittlich v. Berlin. Hoffmann, Kfm. v. Ebersfeld. Vithagen, Kaufm. v. Bielefeld. Guber, Reubert u. Gröber, Kf. v. Blauen. Geme, Ober-Ing. v. Aachen. Krauß, Herz, Hofel, Burzmann, Hebrich, Weis u. Simon, Kf. v. Frankfurt. Hermann, Kfm. v. Rietzweiler. Seeligmann u. Lude, Kf. v. Stuttgart. Haas, Kaufm. v. Gaubitzheim. Gotborn, Burghard u. Klopstedt, Kf. v. Mannheim. Lewinski u. Lange, Kf. v. Chemnitz. Schilke, Kfm. v. Oera. Muther, Kfm. v. Schweinfurt. Paschte u. Jania, Kf. v. Wien. Melzbach, Kfm. v. Sobernheim. Landert, Kfm. v. Braunschweig. Schnizer, Kfm. v. Rempten. Frhr. v. Rade-witz, Offizier v. Bonn. Kreuzer, Kaufm. v. Offenhach. Neu, Richard, Gascard u. Markus, Kf. v. Köln. Hug, Finanzrat v. Konstanz. Winther, Kfm. v. Basel. Matined, Ing., Kolber, Fabr. Direkt., u. Kröll, Kfm. v. Prag. Kleuter, Kfm. v. Remscheid. Schäfer u. Göbel, Kf. v. Mainz. Schaller, Kaufm. v. Mühlhausen. Jöhne, Kfm. v. Selb. Blumenthal, Kaufm. v. Hannover. Schulte, Kfm. v. Barmen. Dellmann, Kfm. v. Aachen. Schwind u. Köhler, Kf. v. Hamburg. Ebb, Priv. m. Frau von Singapore. Grewen, Kfm. v. M. Gladbach. Klinkewitz, Kfm. v. Düren. Beder, Kfm. v. Ebersfeld.

Hotel Hohenzollern. Frosch, Kfm. v. Nürnberg.

Hotel Leicht. Dinger, Kaufm. v. Göttingen. Fr. Krause, Krankenpflegerin v. Berlin. Sietz, Kfm. v. Halle. Frank, Kfm. v. Oppenau. Lüttrath, Kfm. v. Barmen. Klitz, Kfm. v. Biel. Müller, Kfm. v. Nürnberg. Schuber, Kaufm. v. Bismarck. Adermann, Kfm. v. Remscheid. Bosenwart, Kfm. v. Leipzig. Bläse, Kfm. v. Balingen. Hoffmann, Kaufm. v. Stuttgart. Vär, Kfm. v. Gppingen. Mayer, Kfm. v. Mainz.

Hotel Lion. Lion, Kfm. v. Offenburg. Federlein, Haas u. Ahtner, Kf. v. Frankfurt. Lindauer, Kfm. v. Cannstatt. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Dr. Danemars, Arzt v. Berlin. Weil, Kfm. v. Gallingen. Ransauer, Kfm. v. Darmstadt. Kaufmann, Kfm. v. Würzburg. Stern, Kfm. v. Wiesbaden. Wolf, Kfm. v. Mühlhausen. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Weismann u. Deutsch, Kf. v. München. Mayer, Kfm. v. Colmar.

Hotel Luz. Dr. Maßel, Chem. v. Ludwigshafen. Kupferberg, Kfm. v. Chemnitz. Hamburg, Kaufm. v. Frankfurt. Manz, Kfm. v. Tullingen. Buttermüller, Fabr. v. Breiten. Umlauf, Kfm. v. Frankfurt. Scheif-fele u. Scherer, Kf. v. Stuttgart. Reff, Kfm. v. Mainz. Wanderleber u. Böhm, Kf. v. Stromberger-Neuhütte. Wüster, Kfm. v. Ebersfeld. Groß, Kfm. v. Ulm. Hailes, Kfm. v. Offenbach. Wickle, Kfm. v. Balingen. Josten, Kfm. v. Fra lautern. Fackler, Kfm. v. Konstanz.

Hotel Monopol. Lichtentadt, Kfm. v. Berlin. Hannig, Kaufm. v. Mainz. Keller, Kfm. m. Frau v. Radoszell. Fr. Dob v. Feuerbach. Brävinger, Kfm. v. Wiesbaden. Wolfowitsch, Kfm. v. Karlsruhe. Sommer u. Levy, Kf. v. Frankfurt. Gerlich, Kfm. v. Gppingen. Bauer, Arzt v. Nürnberg. Steib, Kfm. v. Köln.

Hotel National. Löhr, Kfm. v. Kreuznach. Seelig-mann, Kaufm. v. Köln. Bidel, Kaufm. v. Breiten. Strauß, Kaufm. v. Stuttgart. Epiefmann, Kaufm. v. Ludwigshafen. Degen, Kaufm. v. Frankfurt. Beneke, Kfm. v. Braunschweig. Herwig, Kaufm. v. Ebersfeld. Simmer, Kaufm. v. Hamburg. Dr. Barix, Arzt von Heiligkreuzsteinach. Gropper, Kaufm. v. Weisenburg. Krafft, Kfm. v. Mühlheim. Wolf, Kfm. v. Freiburg. Vtr, Kfm. v. Heidelberg. Mägger, Kfm. v. Rempten. Dreyfuß, Kfm. v. Frankfurt. Münzel u. Stumpf, Kf. v. Kreuznach. Sammel, Kfm. v. Köln. Levl, Kfm. v. Kalkerslautern. Haas, Kaufm. v. Neudrau. Mayer, Kfm. v. Berlin. Gans, Kfm. v. Frankfurt. Scherer, Fabr. v. Mannheim. Rosenthal, Kfm. v. Stuttgart. Richard, Kfm. v. Ladenburg. Imhoff, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Nowak. Hehner, Landger. Rat v. Mann-heim. Fehrenbach u. Kopf, Rechtsanw., u. Breiter, Landger. Rat v. Freiburg. Büchner, Oberamtsrichter v. Gensobach. Ebner, Kfm. v. Freiburg. Wasler, Landw. v. Fesselnbach. Huder, Priv. v. Pfaffenrot.

Hotel Sonne. Specht, Pastor v. Zimmendingen. Kunze, Kfm. m. Frau v. Köln. Heule, Bädermstr. v. Böblingen. Halls, Kfm. v. Magdeburg. Kopf, Insp. v. Heidelberg.

Hotel Tannhäuser. Dr. Heilmann, Arzt v. Frei-burg. König, Postdir. v. Waldshut. Salztinger, Priv. v. München. Neithschild, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Viktoria. Marx, Rechtsanw. v. Dresden. Weis, Champ. Fabr. v. Reims. Chapeller, Priv. von Frankfurt. Wübler, Kfm. v. Mannheim. Ullmann, Ober-Ing. v. Hildesheim. Mahr, Dir. v. Hannover. Frau Fuchs m. Tochter, u. Fr. Schweiger, Priv. v. Bruchsal. Leidenroth, Priv. v. Lötzingen. Franke, Kfm. v. Bielefeld. Marget, Gutsbes. v. Hügelsheim. Laible, Specteur v. Altmünsterol. Wolf u. Berthe, Kf. v. Köln. Ra-ufcher, Kfm. v. Berlin. Lyker, Kfm. v. Biebingen.

Reithardt, Kfm. von Schönau. Ausager, Ing. v. Kopen-
hagen. Rummel, Kfm. v. Dessau. Felde, Fabr. von
Remscheid. Levy, Kfm. von Frankfurt.

Rußbaum. Oberle, Kfm. v. Ludwigsburg. Schneider-
Portier v. Detslingen. Löw, Techn. v. Wien. Giffner,
Monteur v. Frankfurt. Wirth, Kellner v. Baden.

Park-Hotel. Callmann, Kfm. v. Wiesbaden. Kuntz,
Kaufm. v. Saarbrücken. Meyer, Kfm. v. Bern. Kuf-
maul, Kfm. v. Achern. Kappenberg, Kfm. v. Frankfurt.
Forschner, Priv. m. Tochter v. Stuttgart. Hofmann,
Kfm. v. Mannheim. Dorstein, Kfm. v. Ludwigsbasen.
Brügel, Kfm. v. Nürnberg. Fichter, Kfm. v. Plauen.
Knauf, Kaufm. v. Heidelberg. Hemmerich, Kaufm. v.
Frankfurt. Ansbacher, Kfm. v. Würzburg. Bademann,
Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Kaufm. von Cannstatt.
Mat, Kaufm. von Berlin. Großmann, Kfm. v. Ebers-
feld. Giche, Kfm. von Geln. Höpfer, Kfm. m. Frau
v. Höchst. Heilbronner, Kfm. v. Heilbrunn.

Prinz Mag. Schuedenburger, Gärtner v. Schaff-
hausen. Sinn u. Nagel, Kfl. v. Stuttgart. Well, Kfm.
v. Altheimingen. Florheim, Kfm. v. Frankfurt. Frau
Gärtner v. Laubersbichsheim. Koch, Metzger v. München.
Luz, Kfm. v. Neu-Ulm.

Reichspost. Gutmann, Kfm. v. Rastatt. Reiser,
Kfm. v. Frankfurt. Kasper, Weinändler v. Siebelingen.
Scheidt, Hotelbediener v. Hohenstadt. Dittling u. Grother,
Hotelbediener v. Freiburg. Wien, Schlosser v. Mühshausen.
Krl. Stringer, Köchin v. Bieberbach. Friedrich, Kfm. v.
Stuttgart.

Rose. Durand, Wagenbauer v. Straßburg. Wolf,
Kfm. v. Balldorf. Vogt, Priv. v. Lenzkirch. Siegrist,
Priv. v. Geln. Gutekunst, Priv. v. Bonndorf. Köhlich,
Fabrikbes. v. Berlin. Schwarz, Landw. von Gröpingen.
Ruhm, Geschäftsführer v. Landstuhl. Lauerer, Kfm. v.
Balldorf.

Notes Haus. Lindemann, Priv. von Frommel.
Bittinger, Priv., u. Kas, Oberst a. D. von Baden.
Krl. Dörfler, Artistin v. Hamburg. Faber, Kfm. von
Breden.

Schloß-Hotel. Schnurmann, Kfm. v. Rastatt.
Frau Schindler v. Merschingen.

Schwarzer Adler. Reif, Kfm., u. Sachs, Mont.
v. Berlin. Krl. Dugger, Modistin v. Rottweil.

Wiener Hof. Mann, Kfm. v. Leipzig.

Tagesordnung
zu der am
Dienstag, den 26. Januar 1904,
vormittags 9 Uhr,
stattfindenden **Bezirksrats-Sitzung.**

- I. In öffentlicher Sitzung.
- A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.**
1. In Sachen der Ortskrankenkasse Offenburg, Klägerin, gegen die südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft - Sektion II - in Karlsruhe, Beklagte, wegen Ersatzforderung.
 2. In Sachen des Armenrats Ueberlingen, Klägers, gegen Großh. Staatskasse, vertreten durch Großh. Verwaltungshof, Pfl., Unterstützung des Andreas Kopicker betreffend.
- B. Verwaltungssachen.**
3. Feststellung des Ortsbauplanes in Blankenloch.
 4. Erstellung einer Kegelbahn auf dem Anwesen Kaiserstraße 25 dahier.
 5. Beschwerde der Gebrüder Hirsch dahier gegen eine baupolizeiliche Verfügung Großh. Bezirksamts.
 6. Beschwerde des Kaminsgermeisters Rudolf Schuh gegen den Baubehörd für Kaufmann W. Kling.
 7. Die Feststellung der Baufluchten in der Liebigstr.
 8. Besuch des Blechneisters Friedrich Lamo in Mühlburg um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum "Storch" in Mühlburg, Rheinstraße 15.
 9. Besuch des Bierbrauers Jakob Gog dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum "Felsen" Ecke der Krieg- und Kröbelstraße dahier.
 10. Besuch des evangelischen Männervereins der Weststadt dahier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank in dem evangelischen Gemeindehaus der Weststadt in der Mülcherstraße.
 11. Besuch des Wirts Albert Krieg dahier um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft zum "Dragoner", Uhländ-
straße 9 dahier.

12. Besuch des Hoteldirektors Karl Friedrich Baum-
gart dahier um Erlaubnis zum Betrieb der
Gastwirtschaft Hotel Luz, Kriegstraße 38 dahier.
- II. Geheime Sitzung.**
13. Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Rein-
lichkeit in Büchig.
 14. Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Rein-
lichkeit in Stafforth.
 15. Ernennung eines Schatzungsratsmitglieds für
die Gemeinde Büchig.
 16. Ernennung eines Schatzungsratsmitglieds für
die Gemeinde Linfenheim.
 17. Ernennung der Farrenschaukommissionsmitglieder
für den Amtsbezirk Karlsruhe.
 18. Ernennung von Sachverständigen zur Abschätzung
der auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere.
 19. Abhör der Gemeinderrechnung Leopoldshafen
für 1902.
 20. Abhör der Gemeindefrankenversicherungs-Rech-
nungen Friedrichsthal und Grünwinkel für 1902.
 21. Verbescheidung der Rechnungen der Gemeinde-
frankenversicherung Liebolsheim und Ruffheim
für 1902.
 22. Die Philipp-Großholz-Lehnhard-Stiftung betr.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 22. Januar:	Abendgottesdienst	5	Uhr
Samstag, den 23. Januar:	Morgengottesdienst	9	"
	Freitag		
	Jugendgottesdienst	3	"
	Sabbath-Ausgang	5 ⁵⁰	"
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁵	"
	Abendgottesdienst	5	"

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 22. Januar:	Sabbath-Anfang	4 ⁴⁵	Uhr
Samstag, den 23. Januar:	Morgengottesdienst	8	"
	Schülergottesdienst		
	Nachmittagsgottes-	4	"
	dienst	5 ³⁵	"
An Werktagen:	Sabbath-Ausgang	7	"
	Morgengottesdienst	7	"
	Nachmittagsgottes-	4 ³⁰	"
	dienst	4 ³⁰	"

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 10. Januar bis 16. Januar 1904.
(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh		Kartoffeln		Brot ganzb. bessere Sorte	Schmalz	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefleisch	Butter	Eier		Speise									
						Roggen gewöhnl.	Heu												10 Stück	1 Liter	1 Kilogr.	1 Kilogr.	1 Kilogr.	1 Kilogr.						
Engen	16.74					5.	3.50	5.	Konstanz	8.	36	32	26	32	152	144	120	160	150	152	200	150	200	85	16	40	44	60	24	
Hilzingen	16.82			15.	12.70				Stodach	5.50	40	32	27	28	144	144	120	150	140	140	200	140	220	80	15	40	40	50	22	
Konstanz*)	16.50		13.75	15.25	13.	5.50	3.80	5.65	Ueberlingen	6.	32	24	24	28	144	136	120	144	136	136	190	160	190	70	15	40	45	60	24	
Kadolszell	16.64		14.29	12.61	12.69	5.	4.	4.20	Donauesschingen	5.	36	32	25	36	148	140	100	150	140	140	220	200	200	70	16	36	45	50	23	
Singen	16.80		14.60		12.60	6.	4.80	6.	Billingen	6.40	38	36	27	30	140	140	130	155	145	140	190	180	170	80	16	40	36	50	20	
Mehlfirch		16.16			12.86	4.	3.20	5.40	Balldorf	5.	40	30	27	32	140	140	120	160	140	140	200	160	180	80	16	42	42	48	21	
Pfullendorf	16.47	16.16	13.50	12.97	12.93		4.	5.25	Breisach	5.60	40	30	26	30	140	130	120	140	140	130	180	180	220	80	16	42	42	48	21	
Stodach	16.27	16.15			12.	4.75	2.60	5.80	Ettenheim	5.40	34	22	24	26	152	152	152	160	140	128	200	160	210	75	14	40	40	60	22	
Ueberlingen	16.70	16.28	14.		12.37	4.	2.80	5.	Freiburg	5.70	42	32	25	26	150	140	120	160	160	150	200	180	190	80	18	40	40	50	22	
Markdorf					12.	3.	2.70	5.	Lörrach	6.	36		27	44	150	140	110	150	150	150	210	140	210	120	20	40	38	50	20	
Billingen		17.11			13.20		4.60	4.50	Müllheim	5.10	40	26	25	32	150	150		150	150	140	200	160	190	80	18	36	36	44	20	
Bomndorf							3.50	5.	Kehl	5.60	44	40	27	32	140	140	130	160	170	140	200	170	190	90	16	40	40	50	20	
Kenzingen	16.63		12.88	13.57	15.15	5.		6.	Lahr	7.50	32	24	24	29	152	144	142	148	150	148	200	180	190	100	22	28	32	32	20	
Freiburg	17.		13.50		14.50	4.50	3.60	5.40	Offenburg	6.30	40	26	26		148	140	130	150	140	140	200	160	190	100	18	40	40	70	22	
Staufen	17.25		13.50	13.		4.	3.	4.20	Baden	4.80	50	42	32	35	160	145	110	170	150	145	220	200	230	100	18	40	40	70	22	
Kauben	17.		14.			4.40	3.60	4.50	Rastatt	5.34	40	32	26	35	144	136	110	150	140	132	220	180	190	80	17	40	40	54	20	
Müllheim	17.29		13.29	13.50	14.		3.40	5.	Bruchsal †)																					
Kehl*)	17.50	17.50	15.	16.	16.	3.60	3.20	5.	Durlach	4.80	40	30	26	40	148	140	100	152	140	140	240	180	200	80	17	40	40	60	22	
Lahr						4.75	4.25	5.05	Etlingen	5.	36	32	25	30	144	140		140	120	140	200	180	210	100	20	40	40	50	20	
Offenburg	17.16		13.94		13.93	4.80	3.80	5.	Karlsruhe	4.80	40	34	28	37	144	134	106	152	130	136	240	180	220	60	18	38	38	50	20	
Wolsach			15.50	13.50	14.50	6.		6.	Karlsruhe	5.40	32	30	23	26	152	144		152	144		144	240	160	240	90	20	34	38	45	20
Rastatt	17.		14.	14.75	13.50	3.80		4.90	Bfrozheim	8.	40	32	24	27	150	140	120	160	150	140	200	140	240	75	20	36	36	50	20	
Bruchsal*) †)									Mannheim	4.50	40	30	25	25	140	140	110	140	140	140	180	140	260	90	20	36	36	48	22	
Durlach*)	17.	16.75	13.63	14.75	13.50	4.20	3.50	6.	Schwezingen	4.50	40	30	25	25	140	140	110	140	140	140	180	140	260	90	20	36	36	48	22	
Karlsruhe*)	17.17	16.93	14.16	15.56	14.07	4.		6.	Heidelberg	5.40	40	34	25	28	148	144		160	152	144	190	160	210	70	20	36	36	60	20	
Mannheim*)	17.75	17.25	14.30	15.38	13.38	4.50	3.80	6.	Mosbach	4.50	36	28	22	26		140		160		140	200	170	180	80	16	40	44	40	22	
Heidelberg*)	16.75	16.75	14.	14.50	14.50	5.	4.	6.	Wertheim	5.	28	22	22	24		140	90	130	120	130	200	150	200	80	12	28	24	28	20	
Lorberg*)	16.	16.	14.	14.20	12.50	4.80	3.50	4.80																						
Mosbach*)	18.	17.50	15.	14.	13.50	4.25	3.50	5.50																						
Wertheim*)	15.50	16.07	13.17	15.	14.17	5.	4.	6.50																						

†) Von Bruchsal kam dieses Jahr noch kein Bericht ein.
*) Preise für Getreide: beaw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Sta.)

Reformschuh „Sanitas“

D. R. G. M.

macht seinen Triumpfzug durch die Welt.



Reformschuh „Sanitas“

ist durch eine sinnreiche Vorrichtung für jede Druckempfindung des Fusses zu regulieren.

Reformschuh „Sanitas“

bietet jedem Witterungswechsel Widerstand, da vollständig wasserdicht gearbeitet.

Reformschuh „Sanitas“

ist unentbehrlich, bei Hühneraugen, Beulen oder sonstigen Fussleiden.

Reformschuh „Sanitas“

eignet sich vorzüglich für Bergsteiger, Touristen und Militär.

Reformschuh „Sanitas“

wird in den modernsten Façons für Kinder und Erwachsene hergestellt und verleiht selbst abnormen Füßen eine elegante Form.

Reformschuh „Sanitas“

ist bei seinen vielen Vorzügen im Preise nicht höher, als das bisher gebräuchliche Schuhwerk.

Alleiniger Fabrikant: **Ludwig Seitz**

Karlsruhe, Zähringerstr. 59.

Druck von S. J. J. Schmid, S. 11.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch etc.
— Jeder Lehrer lehrt nur seine Muttersprache. —

ist im 3. Stock eine Wohnung von 6-7 Zimmern auf 1. April oder später zu mäßigem Preis zu vermieten. Einzufragen täglich von 10-4 Uhr. Näheres **Douglasstraße 11, 1. Stock.**

Reformschuh „Sanitas“

D. R. G. M.

macht seinen Triumphzug durch die Welt.



Reformschuh „Sanitas“

ist durch eine glatte Fortschritt für jede Fortschrittsbewegung des Hauses zu rechnen.

Reformschuh „Sanitas“

steht jedem Winterwetter standhaft Widerstand zu leisten und ist vollständig gerüstet.

Reformschuh „Sanitas“

ist unerschütterlich bei hohen und niedrigen Temperaturen.

Reformschuh „Sanitas“

ergibt sich vorzüglich für Bergsteiger, Touristen und Militär.

Reformschuh „Sanitas“

wird in den modernsten Formen für Kinder und Erwachsene hergestellt und verleiht selbst

Reformschuh „Sanitas“

in der Form einen vollen Genuss im Tragen nicht nur als das schönste, sondern auch als das

Alleiniger Fabrikant: Ludwig Seitz

Karlsruhe, Zähringerstr. 29.

Rosbach*)	18.—	17.50	15.—	14.—	13.50	12.50	11.50	10.50
Beitheim*)	15.50	16.07	13.17	15.—	14.17	5.—	4.—	6.50

*) Von Bruchsal kam dieses Jahr noch kein Bericht ein.

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Stg.)

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.